

Gudrun Biffl erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich

Am 17. Dezember 2009 erhält Frau Univ.-Prof. Mag. Dr. Gudrun Biffl das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Damit wird eine herausragende Wissenschafterin gewürdigt, die über drei Jahrzehnte am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung wirkte. Derzeit leitet sie an der Donau-Universität Krems das Department Migration und Globalisierung und unterrichtet am Zentrum für Europäische Integration und der Business School Krems.

Gudrun Biffls Karriere war immer am Ziel des Erreichens wissenschaftlicher Exzellenz ausgerichtet. Nach mit Auszeichnung bestandener Matura studierte sie an der Hochschule für Welthandel (heute Wirtschaftsuniversität Wien). Nach Studienaufenthalten in der Schweiz und in Spanien vertiefte sie ihre ökonomischen Kenntnisse am Institut für Höhere Studien in Wien. Sie erwarb einen PhD an der University of Newcastle Upon Tyne und habilitierte sich an der Universität Wien.

Gudrun Biffl war zwischen 1975 und Jänner 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am WIFO. Sie wurde 1978 Konsulentin der OECD in Migrationsfragen und etablierte damit ein Forschungsgebiet, dem heute große wirtschafts- und gesellschaftspolitische Bedeutung zukommt. Am WIFO beschäftigte sie sich zudem mit einer breiten Palette von Fragen der empirischen Arbeitsmarktforschung. Zahlreiche internationale Forschungsaufenthalte und Lehraufträge sowie eine unübersehbare Fülle hochwertiger wissenschaftlicher Publikationen stärken ihren Ruf als Arbeitsmarkt- und Migrationsexpertin über Österreich hinaus.

Das WIFO freut sich mit seiner langjährigen Mitarbeiterin Gudrun Biffl über die Auszeichnung, die eine hohe gesellschaftliche Anerkennung ihrer bisherigen Arbeit darstellt. Leitung und Belegschaft des WIFO wünschen ihr Erfolg bei den Aufgaben, die sie mit unablässiger Schaffenskraft in Angriff nimmt.

Wien, am 17. Dezember 2009.

Rückfragen bitte an Dr. Franz Sinabell, Tel. (1) 798 26 01/481, Franz.Sinabell@wifo.ac.at.

Tabellen und Graphiken zu den Presseaussendungen des WIFO finden Sie jeweils auf der WIFO-Website, http://www.wifo.ac.at/wwa/jsp/index.jsp?&fid=12.